

In die Volksschule soll noch ein Mehrzwecksaal hinein

Neuerliche Planungen zur Volksschule Buch ärgern Schwarz und Rot

BUCH (a.h.). In der Angelegenheit „Sanierung Volksschule“ ist man noch keinen Schritt weiter. Der Punkt wurde in der jüngsten Sitzung des Dorfparlamentes abgesetzt.

Bürgermeister Otto Mauracher hatte seine Idee auf den Tisch gelegt: „Im Zuge des Umbaus der Schule sollte man einen Mehrzwecksaal errichten.“ Für eine Ge-



» Eine Gemeinde mit 2700 Einwohnern braucht einen Mehrzwecksaal. «
OTTO MAURACHER

meinde mit 2700 Einwohnern sei das schon längst ein Muss.

Beschluss dazu gab es keinen, der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. „Noch am Tag der Gemeinderatssitzung gab der Bürgermeister eine neue Studie in

Auftrag, obwohl seit Februar eine Studie vorliegt“, kommentierte Mandatar Ernst Monthaler (ÖVP) das Vorgehen. Er ist sowohl über die zu erwartende Verzögerung erzürnt als auch darüber, dass notwendige Dinge für die Schule nicht gemacht würden.

Reinhard Hochmuth (SPÖ) schlug in dieselbe Kerbe: „Ein dreiviertel Jahr lang geschah nichts, jetzt um fünf vor zwölf gibt es plötzlich eine neue Studie“, reagierte er heftig.

Aus diesem Grund brachten Rot und Schwarz einen gemeinsamen Antrag ein: Die Erweiterung und Sanierung der Volksschule Buch solle in folgenden Schritten passieren: Überdachung der Freifläche einschließend des Eingangsbereiches Ost, Überdachung der Stiege im Eingangsbereich Ost und Errichtung eines Gymnastikraumes mit Geräteraum im Bereich des Brunnens sowie die Sanierung des

Turnsaaldaches. Diese Vorhaben sollten 2007 und 2008 über die Bühne gebracht werden. „Über einen Zubau kann man ja reden, aber diese Dinge sind vordringlich“, betont Hochmuth.

Gemeinde Buch hat Überling in der Kasse

BUCH. Mit einem Plus von 1,044.000 Euro geht die Gemeinde Buch ins neue Budgetjahr 2007. „Ein solides Rechenergebnis des Jahres 2006“, lobte Bürgermeister Otto Mauracher den Rechnungsabschluss 2006, der in der jüngsten Gemeinderatssitzung von den Gemeindevätern einstimmig beschlossen wurde. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde sank auf 17,9 Prozent.